

Ercheint täglich und am Sonntag mittags 12 Uhr,
an Sonntagen in der Frühe.
Druck und Verlag von Hermann Reuffer in Bonn.
Verantwortlich:
für den nachrichtlichen, redaktionellen und unterhaltenden Teil H. Floß;
für den Anzeigen- und Realitäten-Teil H. Reuffer, beide in Bonn.
Geschäftsraum: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

für Bonn und Umgegend.

Annahme
früherer Anzeigen
bis 6 Uhr abends.



Beginn des Drucks
9 1/2 Uhr morgens.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei ins Haus.
Postbesteller zahlen M. 1.80 vierteljährlich ohne, M. 2.22 mit Zustellgebühr.
Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 10 Pfg. die Zeile.
Notare, Rechtsanwälte, Mediziner, Berichtsbürohalter, Notationsbeamte u. 15 Pfg.
Anzeigen aus dem Ausland: 20 Pfg. die Zeile.
Kleinanzeigen 50 Pfg. die Zeile. Wohnungs-Anzeigen 1 M. die Zeile u. Monat.
Die Entnahme der Abonnement- und Belegungslisten steht jedermann frei.

Gut! Billig und gut! Billig!

Unter dieser Devise habe ich stets mein Geschäftsprinzip gewahrt, und in gleichem Sinn offeriere ich zu den bevorstehenden Feiertagen in anerkannter guter Qualität und sehr billigen Preisen, wie:

Butter

Sehr feine Tafelbutter das Pfd. nur M. 1.05
Dannov. Gutsbutter " " " 1.07
Wellen-Rahmbutter " " " 1.10
Süßrahm-Butter mit u. ohne Salz " " 1.15
Allerf. Mosterei-Süßrahmbutter " " 1.25

Eier

Ganz frische große Eier zum Backen Stück nur 5 1/2 und 6 Pfg.
Feinste galizische Eier das Viertel M. 1.30
Feinste Tafel-Eier, Ersatz für Banern-Eier, das Stück nur 9 Pfg.

Fleischwaren

von anerkannt ersten Firmen:

Lachschinken, Delicate, das Pfd. nur M. 1.40
Rohschinken " " " 1.20
Kochschinken " " " 1.10
Knochenbraten " " " 0.90
Cervelatwurst, ganz harte " " " 1.40
Blockwurst " " " 1.10
Mettwurst " " " 0.80
Braunschv. Blut- u. Leberwurst " 1.00
Thür. Blut- u. Leberwurst, fest geräuch. " 1.10
Saffischer Preßkopf " 1.00
Fetter dicker Speck " 0.75
Magerer, ganz durchwachs. Speck " 0.75

Ferner empfehle

alle Sorten Käse

in bester Qualität.

Spezial-Fettwarengeschäft
5 Kölnstraße 5.

Bonner Bürger-Verein

(Fernsprecher 922)

Giergasse 30 am Belderberg

Weinhandlung
en gros & en détail

hält sein reichhaltiges Lager in

Rhein-, Mosel-, deutschen und ausländ. Rothweinen, sowie Südweinen

bestens empfohlen. — Prompte Besorgung aller Aufträge in Flaschen und Gebinden. — Preisliste wird auf Wunsch zugesandt.

Die nachbenannten Niederlagen verkaufen ebenfalls unsere Weine zu Originalpreisen:

der Oekonom unseres Gesellschaftshauses,
Jos. Auen, Rosenstrasse 35, Ecke Rosental,
Louis Bauer, Wenzelgasse 16,
Wilh. Birkhäuser, Stockenstrasse 22,
Ludw. Brühl, Kölnstrasse 41,
Th. Broel, Arndtstrasse 34,
Joh. Hartmann, Kronen-Drogerie, Poststr. 23,
Jos. Klückner, Meckenheimerstrasse 86,
Ferd. Luther, Remigiusstr., Römerplatz-Ecke,
H. Mirgeler, Mozartstrasse 58,
Jos. Schann, Poststrasse 11,
Peter Simon, Heerstrasse 120,
W. J. Sondag, Kölnstrasse 2,
Chr. Schwarzenburg, Ermekeilstrasse 38,
Carl Winkelmann, Königstrasse 9.

In Poppelsdorf:

J. Hammerschlag, Clemens-Auguststr. 5a,
Anton Langen, Jagdweg 2.

In Beuel:

Frau Wwe. A. Fassbender, Wilhelmstr. 52,
Heinr. Gilles I, Wilhelmstr. 167,
Joh. Thiebes, Johannesstrasse 10,

In Godesberg:

J. B. Freesmann, Hauptstrasse 17.

In Meckenheim:

Josef Reuter.

Hohe Butterpreise

Hausfrauen verlangt „Bona“

In den einschlägigen Geschäften.

BONA ist die beste
Margarine
Alleinige Fabrikanten
Wahnschaffe & Co. in B.H.
G.I.E.V.E.

Vertreter und Lager für Bonn und Umgegend:

Josef Effelsberg in Bonn, Michaelstrasse 17.

Herren- u. Damenrad Gelegenheitskauf!
sehr gut erhalten, zu verkaufen. Säge und Gitarre spottbill.
Wenzelgasse 22. zu verl., Querstr. 80, 3. Etage.

Reeller Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes.

Es kommen zum Verkauf große Posten hochfeine

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

zu enorm billigen Preisen.

Damen-Wiedleder-
Schnürstiefel
Nr. 36 bis 42 **235** M.

Herren-
Walf-Zugstiefel
gepinnt
Nr. 40 bis 46 **390** M.

Damen-
Lederpantoffel
mit Filzfutter,
schwarz und farbig **220** M.

Herren-Wiedleder-
Schnürstiefel, gepinnt
Nr. 40 bis 46 **450** M.

Damen-Chevreau-
imit. Knopf- und
Schnür-Stiefel
elegant **470** M.

Herren-Chevreau-
imit. Schnür-Stiefel
elegant, Nr. 40—46 **650** M.

Kinder-Wiedleder-
Schnür- und Knopf-
Stiefel
Nr. 27—30
Nr. 31—35 **290** M. **340** M.

Herren-Vogelf-
Schnür-Stiefel
elegant **750** M.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß unser Ausverkauf ein streng reeller und nicht mit den hier häufig vorkommenden Schwindel-Ausverkäufen, welche Jahre lang anhalten, zu verwechseln ist.

Offenbach & Alexander**BONN****3 Markt 3**

Badenregal, Kronleuchter u. Schaufenster-Einrichtung billig zu verkaufen.

Cylinder-
KlapphüteFilzhüte
Mützen**J. M. Schmidt**

Markt, Ecke Bonngasse.

Großes Lager!

Garantirt edle, reine, alte
Südweine, Cherrv Gold, 7 Jähr.
M. 1.80 10 Jähr. M. 2.50, P.
deira M. 2.7 Jähr. M. 2.50, Koch-
Madira M. 1.50, Portwein M.
1.50, 7 Jähr. M. 2.50, Malaga,
gelbbel-per St. von M. 1.50 an.
Taronia M. 1.50 per Flasche.
Garantie für gänzliche Natur-
reinheit. Verkauf in kleinen,
neuen Quantitäten. Rheinisches
Verband-Geschäft in deutschen
und französischen Cognac, Spiritu-
osen und Weinen.

Franz Jos. Müller

Kölnstrasse 18, Fernspr. 712

Ein leidenschaftlicher

Krankenfahrrad

zu verkaufen. Nollent 21.

Nähmaschine, neu, Eheim

Singer, 3. Vor- und Rück-

wärtsnähen, sowie zum Sticken

eingeliefert, raumhalber 3. Hälfte

des Anschaffungsabzugs. Poststr. 5.

Liebhaver

von Ahr-Rothwein empfohlen
wir unseren hervorragend
schönen

Walporzheimer

Marke **Rotlaack**
ganze Flasche **M. 1.**

Prima Weiss- u. Rot-Weine

per Ltr. vom Fass
Weisswein Ltrfl. v. 50 Pfg. an
Rotwein p. Ltrfl. v. 60 Pfg. an

Feine Flaschen

Mosel-
u. Rhein-Weine
in allen Preislagen.

Spezialität:

Original-Gewächs des
Gräfl. Bismarckschen
Hofgutes

Schiersteiner Hölle
per Flasche **M. 1.75.**

Bordeaux-Rothweine

sehr preiswert
Original-Schloss-Abzüge
Château-Larose Sarget
Château Pichon Longue-
ville von Baron Pichon.

Eisenkraft-Rothwein

Marke **Ferratus**
mit hohem natürlichen Eisengehalt.
Der beste Stärkungswine gegen Bleichsucht und
Blutarmut.

Ganze Flasche **M. 1.20.**

Deutsche Weingesellschaft**Carl Cahn & Comp.**Detail-Verkauf: **Friedrichstrasse 12.**

Kellereien:
**Friedrichstr. 10-12, Sandkaule 15,
Heerstrasse 3.**

Otto Hepp**J. Zangen Nachf.**Wenzelgasse 27 **Telephon 1236**

empfiehlt zu den

Weihnachts-Feiertagen

ff rohen u. gekochten
Schinken

Lachs-Schinken

Nuss-Schinken

Casseler Rippenspeer

Gänseleber-Galantine

Gänse-Leberwurst

reichhaltige Auswahl in

Pasteten, Galantinen,

Gelées.

ff Aufschnitt und garnierte Schüsseln
in jeder Preislage.

Täglich frisch: Rostbraten, Kalbs-
und Schweinebraten.

Plateauwagen

billig zu verkaufen.

Jakob Dehlich,

Kölner Chaussee 70/72.

Schulturnister

nur selbstgefertigte Ware, liefert

billigst die Sattlerei G. Prell,

Kreuzstrasse 4.

Majolica-Tafelherd

geeignet für Restauration u.

transp. Waschtisch 100 Liter.

Zandsteinen sehr billig zu

verkaufen, Wollstrasse 15-17 an

der Breitenstrasse.

1 fast neue Zither

bill. zu verl., Dumsdasse 22.

* New York, 12. Dec.

Das Leben dieser Finanzkünstlerin ist voller Wechsel-
fälle gewesen. Sie wurde in einem kleinen Dorfe in On-
tario geboren und schon mit 21 Jahren auf eine Häufungs-
klage hin verhaftet, aber wegen „Irrethums“ freigesprochen.
Sie tauchte zum erstenmale in Cleveland im Jahre 1882 auf.
Hier borgte sie Geld auf den Namen ihrer Schwester. Sie
heiratete einen Dr. W. Springsteen, der ihr aber nach
eifrigem Tage die Türe wies, nachdem er hinter manche von ihr
ausgeführte krumme Transaktionen gekommen war. Sie
verschwand dann und ließ sich durch eine Freundin totfagen,
um alsbald auch wieder in Cleveland ein freudiges Auf-
ersichen als Wirtin in La Noce, „direkt von Paris“,
„Schülerin der Bernannd“, zu feiern. Das Jahr 1886 sah
sie in Toledo, Ohio, wo sie durch Häufungen über 15 000
Dollar erlangte. Ein Eprekage namens Lamb hatte ihr
dabei Vorschlag geleistet. Beide wurden verhaftet, Lamb
wurde indeßes freigesprochen, da er infolge des hypnotischen
Einflusses der Frau willenlos gewesen sei. Die Frau wurde
zu neunemhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Sie kam
nach einigen Jahren auf Grund einer von dem damaligen
Präsidenten und damaligen Gouverneur Mac Niven un-
terzeichneten Begnadigung frei und heiratete 1897 den Dok-
tor Le Roy S. Chadwick in Ontario. Das Paar siedelte
vor zwei Jahren nach dem hocheleganten Besitzum Chad-
wicks in Cleveland über, wo der letzte Abschnitt ihrer Lauf-
bahn begann.

÷ Köln, 21. Dez. Eine bemerkenswerte Freisprechung fällt das hiesige Schöffengericht. Gegen einen Kolonialwarenhändler klagte eine Hausbesitzerin,

Colston, 22. Dec. Seit gestern nachmittag lagert ungewöhnlich dicker Nebel über der Hauptstadt und bringt stundenweise den Straßen- und den Bahnverkehr und das in diesen Tagen sonst ausnehmend rührige Weihnachtsgeschäft ganz aus den Augen. Gestern nachmittag froste der Verkehr in Piccadilly westlich von der Regent Street vollständig. Fast vier Stunden lang mußte die Königin die festgesetzte Abreise nach Sandringham verschieben. Der Schatzkammer-Chamberlain, der sich von Downing Street für die Weihnachtstage nach Birmingham begeben wollte, konnte seine Droschke aufstellen und mußte unter Zurücklassung seines Gepäcks zu Fuß seinen Weg durch den Nebel nach dem Bahnhof St. Pancras suchen. Abends gerieten Hunderte von Theaterbesuchern in große Verlegenheit und erlebten merkwürdige Abenteuer.

16 Jahre alt, sucht Stellung für
alle Hausarbeit. Off. mit Lohn-
ang unt. S. S. 64. an die Exped.³

Witwe in Verbindung zu
nen, zwecks Vertrat. Off. u. A. Z.
hauptpostl. Anonym zweckl.

konzeri-Ziehharmonika
neu, preiswert zu verkaufen,
Abolstr. 21, 3. Etage.

Sahrrad
neu, spottbillig zu verkaufen
Poststraße 24, Cigarren-Lad.

Pferdehandlung **Daniel**,
Weiberstraße.

Fahrrad
neu, flottbillig zu verkaufen

billig zu verkaufen
Pferdehandlung **Daniel**.

Friedr. van Hauten

31 Sternstrasse 31

Königlicher Hoflieferant

31 Sternstrasse 31

empfehlen in größter Auswahl die neuesten Erzeugnisse in- und ausländischer

Porzellan-, Fayence- u. Krystallwaren

Hübsche Neuheiten der Württembergischen Metallwaren-Fabriken.

Alleiniges Lager der Königlichen Berliner und Sächsischen Porzellan-Manufaktur.

Spezialität: Echte Limoger Tafel-Service, apart in Formen und Decors.

Neuheiten der bedeutendsten deutschen, englischen und französischen Krystall- und Glas-Fabriken.

Moderne praktische Waschtisch-Garnituren.

Salon- und Tischlampen für elektrisches Licht und Petroleum.
Echte Christoffle-Bestecke.

Täglich frisch ge-
tanz. Blauweissen
p. 100. 100. 100. 100.
bis zu 3 Pfd., garantiert echten
rein. Abweism., lebende Vach-
vorstellen. Kalle. Rheinhardt
Weinmann. Rheinhardt.
Portionskuchen. Rheinhardt.
Alles täglich frischer aus
eigenen Bäckereien, ferner täg-
lich frisch eintreffend echte
eigene Seesalze. Steinbutter.
Weibutter. Tarte. Kuchen.
Käse. extra. Camouder
Schokolade u. Cacao. lebende
eigene Hummer. lebende
eigene. frische Bratbutter.
der Stadt 6. 100. 100. 100.
neue neue Bratbutter. Dole
50 Stück 3 Pfd., große Roll-
mühle der Dole 70 Stück 4 Pfd.,
neue Weizen-Schinken per 10
10 Pfd. 1.80 Pfd. 1.80 Pfd.
Bismarck-
bäckerei in Gießen. Rollmühle in
8 Pfd. 2.20. in 4 Pfd.
Dosen 1.50 Pfd., allerfeinste ge-
malte Strohstücke p. 100. 1.50
Pfd., große und kleine trockne
Strohstücke per 100. 60 Pfd.,
eigene Kiefer. Rollmühle per
Stück 7 Pfd., 3 Stück 20 Pfd.,
Kiste, 36 Stück, 1.80 Pfd., Kiefer
Sprossen p. 100. 80 Pfd., Kiste,
circa 3 Pfd., 1.70 Pfd., neue
extrafeine Superior pur
Mildener Holl. Vollerbitter, per
Stück 10 Pfd., per 100. 1.10
1.10 empfiehlt in nur tabel-
loser Ware Heinrich
Klein, Hoflieferant, Brüder-
gasse 2, Bernhardsstr. 128. Post-
und Bahnverlauf. Bei Ab-
nahme bedeutend billiger.

Teppiche

Berber, Krimmer, Belour,
Ladestru, Bettvorlagen
in den neuesten Dessins.

Treppen- und Flurläufer

in Belour, Woll u. Cocus, sowie

Matten.

Reiche Auswahl, nur reelle
Ware.**P. J. Grüne**Hoflieferant,
15 Acherstraße 15.

Schwarzwälder Kirschwasser

hochrein und alt, p. Flasche 2.50,

Zweitschwarzwasser

hochrein und alt, p. Flasche 1.60.

Franz Jos. Müller

Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Medizinisch. Pepsin-Wein

von ärztlichen Autoritäten em-
pfehlen. Pepsin-Wein in Fla-
schen von 60 Pfd. an empfiehlt
Frz. Jos. Müller Acherstr. 18
Fernspr. 712.

Cognac

gute Qualität, per Liter von

1.50 an empfiehlt auch in
jedem kleineren Quantum**Franz Jos. Müller**

Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Underberg- Boonekamp

empfehlen in Flaschen sowie im An-
bruch in jed. kleineren Quantum**Franz Jos. Müller**

Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Bausach!

Empfehle äußerst billig

Benzin, Gajolin,
Naphtha.

Bitte Offerte einholen.

Drogerie **J. Küster**,Königsstraße, Ecke Stifts-
gasse Fernspr. 821.Bestellungen werden sofort
erledigt.

Ausgewaschener Sinterkoks

vorzügliches Brennmaterial mit
beher. Preis. liefert billig
Frau Aug. Dickmann
Poststr. 1. Westf.

Totaler
wegen Aufgabe
Uhren, Gold-,
zum Verkauf kommen nur reelle moderne
Waren unter Garantie,
zu Spottpreisen.
Fritz Mertens

25%

Ausverkauf
des Geschäfts
Silberwaren.
Durchaus kein Risiko, da ich auch später in
Bonn wohnen bleibe.
Altes Gold und Silber wird in Zahlung
genommen.
Gudenuergasse
12.

Präsent-Cigarren
in reizender Packung à 25, 50, 100 Stück und auserlesenen feinen Qualitä-
ten zu Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.— etc. bis zu den feinsten
Havana-Importen
empfiehlt in grosser Auswahl
Heinr. Brinck Cigarren- **BONN**
Import u. Versand Markt Nr. 29.
Telefon 813.

Die
Nützlichsten Weihnachtsgeschenke
sind
Singer Nähmaschinen
nur zu kaufen in den Geschäftsstellen der
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Bonn, Münsterplatz 5.
Siegburg, Kaiserstrasse 70.

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN

ST. LOUIS 1904:
7 Grand Prix
7 Goldene Medaillen.

Markt 42, Ecke Bonngasse **J. M. Schmidt** Markt 42, Ecke Bonngasse
Pelzwaren
Unerreicht grosse Auswahl! Billigste Preise!

AMBA
5 Pf. Backpulver
Zu haben bei:
Jos. Auen, Rosenthal.
Jos. Biederbeck, Argelanderstr.
J. Becker, Heerstrasse.
J. Brinkmann.
J. Breuer, Argelanderstrasse.
K. Beckel, Pöppelsdorf.
W. Beyer, Heerstrasse.
Ad. Clemens, Kölnstrasse.
Chr. Christ, Brückenstrasse.
H. J. Dreesen, Bonngasse.
P. Engelskirchen.

Grösste Special-Fabrik für
Gas-Badeöfen
JOH. VAILLANT, REMSCHEID
Zu haben in allen besseren Installations-
geschäften. Man verlange Catalog gratis u. franco.

Getragene
Kleider und Schuhe kauft billig
Herr. A. Wöhl, Engelskirchenstr. 4.

Gutfindende
Spanarienvögel
zu einem Pferd gelocht.
Schw. Achenbach Nr. 49.

Adertrecht
zu einem Pferd gelocht.
Schw. Achenbach Nr. 49.

Wiener Hof.
Täglich die beliebte
rumän. National-Kapelle Sterian.
Burg-Ruine Godesberg.
Montag den 26. Dezember (2. Feiertag)
Militär-Konzert
ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des Hu-
saren-Regts. König Wilhelm I.
NB. Abends Beleuchtung des Christbaumes.
H. Hasse, Burgwirt.

Zum Storch.
Jeden Freitag Abend:
Reibekuchen.

Für die
Festtage!
Feinste Mürhmasse
Modon-
Mapfkuchen
in jeder Preislage
(Berliner Original-Rezept).
Vorzügliche
Weihnachts-
Stollen
von 50, 75 Pfd., 1, 2, 3 Pfd.
und höher
(Einzigiger Original-Rezept).

Die beliebtesten
schw. Sandfränze und Torten
stark vanilliert, in jeder Preislage.
Gefüllte u. ungefüllte Pasteten.
Weihnachts-Spezialität:
Baiser-Torten mit Christkind
von Mark 2.50 an und höher.

Große Weihnachts-Ausstellung.
Konditorei und Café
M. Kaufmann
Remigiusstraße 14. — Fernspr. 1004.
NB. Bestellungen erbitte frühzeitig.

Nienhaus'
echte Düsseldorfer
Punsche.
Käuflich in allen besseren
Geschäften der Branche.

Ladenlokal
Zwei schön
möblierte Zimmer
1. Vorzimmer und eins 1. Etage, bis
zum 1. Januar mit vorzüglicher
Pension zu vermieten.
Näheres in der Expedition.

Legionen Kranke

suchen und finden alljährlich
Linderung ihrer Leiden

durch Anwendung der in den weltberühmten Heilquellen enthaltenen physiologischen Salze und Erden. Die Erfolge solcher Kuren sind oft geradezu überraschend. Selbst jahrelange, chronische Krankheiten, denen selbst die berühmtesten Aerzte weder mittels Allopathie, noch der Homöopathie beizukommen vermochten, wurden bei entsprechender Kur gründlich geheilt. Zum Besuche der Heilquellen fehlt aber dem grössten Teil der Menschheit immer noch die Zeit und nicht minder oft das Geld. Jedermann kann aber die

Makrobiotik

d. h. die Kunst, das Leben zu verlängern, ohne irgendwelche Berufsstörung zu Hause anzuwenden. Gegen **Leber-, Nieren-, Milz- u. Blasenleiden, Fettleibigkeit, Katarrhe, Magen- u. Darmleiden, geheime und Nerven-Krankheiten** werden unsere Kuren mit Erfolg angewendet.

Dabei bitten wir, wohl zu beachten, dass **keine** sogenannten Geheimmittel verwendet werden. Die Anwendung unserer Kuren ist die denkbar einfachste, und wird auf die Gewohnheiten und die soziale Stellung der Hilfesuchenden so weit als irgend möglich Rücksicht genommen. Jedes Gesuch wird gewissenhaft von unserer ärztlichen Anstaltsleitung geprüft. Trotzdem stellen sich unsere Kuren, gegenüber solchen an Heilquellen, **zwanzig- bis hundertmal billiger**. Es bedeuten somit diese Kuren geradezu den

Triumph der Heilkunde.

Alle Anfragen müssen genau und ausführlich die Beschreibung der Art der Krankheit und ihre Dauer enthalten, das Alter und Geschlecht, sowie das Körpergewicht und die Bezeichnung der beruflichen Tätigkeit. Sämtliche Mitteilungen werden streng vertraulich behandelt. Für Rückantwort sind 20 Pfennig in Marken beizulegen. Anfragen sind mit 20 Pfg. zu frankieren.

Kuranstalt Neuallschwil I^a
Schweiz.

Pelzwaren-Fabrik

Anton Gerbst

Markt 32.

Fernsprecher 1091.

Markt 32.

Reich geladene eigene
Hausnhr
mit eingeleiteten Füllungen, sowie
2 geladene Uhrenröhren zu
verkaufen. Breitestrasse 33.

Fretter-Rege
Dusch. 3.50, fortwährend zu
haben. 2 Porterr. Räder, raubb.
Bilder, gute Kattenvorhänge,
sehr billig abzugeben. B. Neu-
haus. Kölner Chaussee 2a.

Neue Nähmaschine
(Singer) billig zu ver-
kaufen. Jolietstrasse 72.

Grösste Auswahl in
Nähmaschinen
Victoria — Dürkopp — Gritzner
Strickmaschinen
Fahrrädern.



Bis Weihnachten große Preisermäßigung.
Eine gute Familien-Nähmaschine liefert von 65 Mk. an.
Maschinen-Großhandlung
Gustav Helmke
32 Münsterstrasse 32.

Unterricht in allen Näh- und Strickarbeiten. — 5 Jahre Garantie für jede Maschine — Zuverlässigste Reparatur-Werkstätte.



Ein heller Kopf
verwendet stets
Dr. Oetker's
Backpulver 10 Pfg.
Säurepulver 10 Pfg.
Puddingpulver 10 Pfg.
Millionenfach bewährte Re-
zepte gratis von den besten
Kolonialwaren- und Droge-
geschäften jeder Stadt.
Vertreter:
Gustav Hofmann,
Bonn.

Lederwalze
wenig gebraucht, billig zu ver-
kaufen,
Friedrichstr. 23a.

Billig zu verkaufen
1 grob. Wandspiegel, 1 schöner
Glasfen. Porzellan- u. Majolika-
vasen u. Fig. Bild., 1 Bierbott. u.
Pump, Gläserreg. Aust. Kölnstr. 1.

Wenzelgasse

Führer durch die renommierten Geschäfte
welche volle Garantie für Güte und Preiswürdigkeit bieten.

Nr. 5 Wenzelgasse 5 Klein & Weber Gross-Kaffee-Rösterei G. m. b. H. Täglich frisch gebrannter Kaffee.	Nr. 44 Telefon 996. A. Eiler Nachf. empfiehlt sämtliche Drogen, Chemikalien, Lacke, Farben, Pinsel. Spezialität: Dr. Wenders Nerventee.	
Nr. 1 Kleider-Stoffe Wenzelgasse 1. Fernspr. 895. E. Sons & Cie. Damen- Konfektion Kinder-Konfektion	Nr. 15 Gunz & Cie. Wenzelgasse 15 Damenhüte	Nr. 32 Herren-Garderobe Adolf Stern Knaben-Garderobe.
Nr. 3 Josef Ungar Wenzelgasse 3. Nähe Markt. Spezialgeschäft in Brauerei-Wein- und Fantasiewaren.	Nr. 18 Bonner Blumen-Fabrik Wenzelgasse 18 Inh.: M. Homann empfiehlt als Spezialität Braut- kränze und Schleier, künstliche Blumen für Kirchen- und Zimmer-Dekoration.	Nr. 37 Habicht's Buchhandlung 39 Wenzelgasse. Gegr. 1821. Passende Weihnachtsgeschenke Märchenbücher, Erzählungen, Bilderbücher billigt!
Nr. 6 Pelzwaren Cl. Storck, Wenzelgasse 6.	Nr. 37 Anton Lützenkirchen Wenzelg. 37, gegr. 1829, Telef. 362 Devotionalien-, Kunst- und Buchhandlung. Grosslager in Gebetbüchern, religiösen Geschenken, Kommunion-Andenken.	
Nr. 7 Parfümerien Seifen H. Schneider Wenzelgasse 7. Fernsprecher 1092. Reise- und Toilette-Artikel.	Nr. 21a Ecke Gudenauergasse H. Kaiser & Co. Grösstes u. billigstes Kaufhaus für Herren- u. Knaben-Garderoben. Neu eröffnet. Neu eröffnet.	Nr. 39 Zuntz Kaffee stets frische Röstung, von 90 Pfg. bis 2 Mk. p. Pfd. käuflich. 39 Wenzelgasse 39.
Nr. 8 Luxus-, Galanterie- und Lederwaren J. Schneider, Wenzel- gasse 8. Fernsprecher 890.	Nr. 22 Carl Heinrichs Regen- und Sonnenschirm-Fabrik Spazierstöcke Hüte und Mützen Hosenträger und Slipse Wenzelgasse 22. Stets Eingang von Neuheiten.	Nr. 41 Hut-Fabrik J. W. Hellings Wenzelgasse 41.
Nr. 11 Fernsprecher 1266. Kaeuffer & Schmitz Schuhwarenhaus Wenzelgasse 11.	Nr. 23 Fernsprecher 763 Schuster's Kaffee in allen Preislagen, mit prachtvollen Zugaben, empfiehlt stets frisch Jos. Lander Nachf. Wenzelgasse 23.	Nr. 64 Wilh. Wolbert Uhren u. Goldwaren in grosser Auswahl. Reparatur-Werkstatt. 64 Wenzelgasse 64.
Nr. 13 Le er, Schäfte, Schuhmacher-Artikel. Frz. Jos. Limbach Nachf. Inhaber Jos. Ludwig Beste Bezugsquelle für Schuhmacher. Fernsprecher 784.	Nr. 28 Uhren J. C. Hartmann Goldwaren Gegr. 1864. Trauringe Optik	Nr. 64 Wilh. Wolbert Uhren u. Goldwaren in grosser Auswahl. Reparatur-Werkstatt. 64 Wenzelgasse 64.

Verkauf
von
**Weihnachts-
Geschenken.**

Grosse Gelegenheitskäufe!
Kolossal billig!

18 Stück Schreibstühle von 28
Mk. an bis zu den elegantesten.
Bücherdränke, fein poliert, von
49 Mk. an, einige 100 Spiegel
und Trumeaux bedeutend im
Preis ermässigt. Trümpf- und
Seife in grossartiger Aus-
wahl. Eine kolossale Auswahl
Sofas u. Divans, mehr als 30
Muster am Lager. Schreibstühle,
Klavierstühle, Nähtische, Pauer-
tische von 2.50 Mk. an, Zimmertische
von 3 Mk. an. Bilder in grosser
Auswahl, darunter echte Stahl-
bilder. Mantelkappen, Garderobe-
ständer und Flur-Toiletten, so-
wie sämtliche hier nicht genannten
Steinwaren in ganz überaus
billiger Auswahl.
**Salons, Bohnen, Herren-
und Schlafzimmer-Einrich-
tungen, sowie Teppiche, Gar-
dinen, Tischdecken, habe alles
im Preise sehr ermässigt.**

**Glabacher
Fabrik-Depot**
Herm. Pollack
Bonn, Brüdergasse 34.
Telefon 954.



Coraline-Divans 32 Mk.
Plüsch-Divans 44 Mk.
Taschen-Divans 48 Mk.
unter Garantie im
Glabacher Fabrik-Depot
Herm. Pollack
Bonn, Brüdergasse 34.
Eigene Werkstatt im Hause.
Fernsprecher Nr. 954.

**Getrag. Herren-
u. Damenkleider**
all. Art, samt z. d. höchst. Preisen,
auch Halbnachtgarnen u. Schube.
Frau Doerks, Neustr. 37.
Karte genügt.
Auf Wunsch n. auswärts.



Das schönste Weihnachtsgeschenk
ist eine gute Nähmaschine.

Nur erstklassige deutsche Fabrikate aller
bewährten Systeme und in jeder Preislage
empfiehlt

Josef Voigt, Inhaber **Carl Voigt,**
Mechaniker,

BONN, Hundsgasse 9.

Bis Weihnachten hoher Rabatt.

Illustrierter Katalog gratis und franko.

Allein-Verkauf der „Dürkopp“-Nähmaschinen.

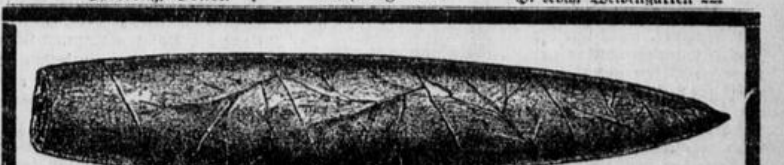
**Getrag. Herren-
und Damenkleider**
Schöne Stiele, Böden, Bett-
zeug, Balladen, Weihnachtsbuden
Wintertücher, Möbel, alles zu
sehr hohen Preisen. Frau Klein,
Neustrasse 23. Karte genügt.
Komme auch sofort nach ausm.



**Weihnachts-
bäume.**
1000 Stück
ausserleiene Tannen, nur gute
Bäume, stehen zum Verkauf in
Bonn an der Pariser- u. Weber-
strassen-Ecke und in Reifensied bei
D. Koch, Weidengarten 22.

Conpé
sehr leicht, m. Bremse, fast
neu, billig zu verkaufen,
Wilh. Sechtem in Brühl,
Uhlstrasse 83.

**Magnum-bonum-
Kartoffeln**
rote Rauhskalen, gleich billigst ab-
zugeben, Beuel.



Cigarren! Cigaretten!
Präsent-Kistchen

mit 25 Cigarren Mk. 0.75, 1.—, 1.25, 1.40, 1.50, 1.80 und höher,
mit 50 Cigarren Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 2.70, 2.90, 3.— und höher,
mit 100 Cigarren Mk. 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50 und höher.
Cigaretten — Cigarillos.
Billigste Preise!
en gros — empfiehlt und versendet — en détail
Bonn, Brüdergasse 39, am Markt
J. A. Schmitz
Haupt-Geschäft Brüdergasse 39.
Bonn, Friedrichstrasse 3, an der Bonngasse. Beuel, Wilhelmstrasse 93, Ecke Rathhausstrasse.

13)

Zwei Ringe.

Erzählung von C. v. Hell.

„So? Nun, das freut mich,“ rief er schnell, „dann ist sie sicher nett.“
„Meinen Sie?“ sagte Marie mit einem leisen Lächeln.
„Das heißt, ich kann es mir nicht anders denken, ich meine — ich wollte sagen,“ stotterte er, ein wenig verlegen.
Lebhafte Stimmen unterbrachen ihn.

„Da kommen sie,“ sagte Marie.
„Dann muß ich mich rasch verabschieden,“ rief er. „Ich schlüpfte hier ins Gebüsch. Sagen Sie nichts, ich hole mir nachher erst meine Schlittschuhe und bin mit einmal auf dem See; aber erst muß ich Ihnen einen guten Tag sagen.“

Er verschwand im Gebüsch und ging auf einem Umweg ins Haus, während die andern herantraten. Marie aber dachte bei sich: „Es wundert mich gar nicht, daß sie den alle so lieb haben.“

Der Leutnant schritt langsamer durch die Gänge, als es sonst seine Gewohnheit war.

„Was hat das Mädchen für seltsame Augen,“ dachte er. „Du dumme von mir, daß ich sie nicht nach ihrem Namen gefragt habe.“

Er hörte eine Stimme aus dem offenen Speisefenster des Hauses: „Martha, reich mir den Zucker herüber, nicht so ungeschickt, Mädchen!“

„Mädchen!“ rief er und ein warmer Strahl brach aus seinen Augen. In einigen Sprüngen erreichte er Haus und Speisefenster.

Da stand sie mit ihrem lieben, hochgeröteten Gesicht, die Wermel hoch aufgestreift, und arbeitete mit ihren runden Händen in dem Teig herum, daß es eine Lust war. Neben ihm stand neben ihr und steuerte Zucker über die fertigen kleinen Kuchen, und Martha, der Schelm, langte drüber in das Mehlentöndchen; sie sah den Bruder, der aber winkte ihr und so quiekte sie nur ganz leise und steckte das Gesicht hinter die Tonne; er aber schlang die Arme um die fleißige Frau und küßte sie auf beide Waden.

„Willst du?“ rief sie, und das war ein Ton aus vollem Mutterherzen.

Ihre beiden dicken Waden schlug sie über seine Uniform zusammen und es war der schönste Augenblick vom ganzen Fest für sie.

Eine Viertelstunde später stand der Leutnant wieder unten im Gebüsch am See und hatte eben seine Schlittschuhe befestigt. Er hörte in einiger Entfernung die Stimmen der Knaben und des Vaters und das Geräusch der dahingleitenden Schlittschuhe.

Abichtlich war er weiter hinab an eine Stelle gegangen, wo im Sommer das Boot zu liegen pflegte und ein Einschnitt in den Schilfrand des Sees gemacht war. Er wollte so ganz unverhofft aus seinem Versteck hervortreten und schloß eben die Schraube an dem letzten Schlittschuh, als eine reizende, zierliche Mädchengestalt in den Nadeln glitt, welchen das bräunliche Schilf hier und da leicht bereifte Wald drüben um das spiegelglatte Stüßchen See schloffen, das er von seinem Versteck übersehen konnte.

Mit einem kurzen, pelzbesetzten Nacken bekleidet, welches ihre leichten Bewegungen gut sehen ließ, ein dunkles Pelzbarrett auf dem hübschen Kopf, bewegte sich Erta in unbewußter Grazie, bald kreise ziehend, bald in einer Schlangenförmig dahingleitend, vor seinen entzückten Blicken. Ihre Wangen gerötet und ihre Augen leuchtend, achtete sie auf nichts als die Lust, welche sie empfand, so dahinguzugleiten, und fuhr erschrocken zusammen, als der fremde Offizier plötzlich aus dem Schilfrand hervorschoß, einen zierlichen Vogen um sie zog und geschickt davor mit artigem Gruß sagte:

„Diesmal irr ich mich nicht, Sie sind Fräulein von Hochstein.“ Gestatten Sie mir, mich als den Sohn des Hauses vorzustellen und Ihnen zugleich mein Kompliment über Ihr gutes Schlittschuhlaufen zu machen.“

„Ah,“ sagte Erta. „Sie sind sehr, sehr gütig, Herr von Bauer.“ Verzeihen Sie, ich war so überrascht; es ist aber auch wirklich wunderbares Eis hier, und ich laufe so gern Schlittschuh. Woher kommen Sie denn so plötzlich?“ unterbrach sie ihre etwas nervierte Rede.

„Ich laufe auch mit wahrer Leidenschaft,“ rief er lebhaft, ihre letzte Frage überhörend. „Gestatten Sie mir, daß ich rasch meinen Vater und die Jungen begrüße, dann wird es mir ein besonderes Vergnügen sein, mich Ihnen anzuschließen.“

Ein lautes Freudenlachen von der Seite her, wo die Knaben mit Herrn von Bauer zu sehen waren, zeigte, daß man Willib bereits bemerkt hatte, und in wenigen Minuten hing Hans an seinem Gasse, während Fräulein einen Purzelbaum nach dem andern schlug. Herr von Bauer aber mit glücklichem Gesicht die Hand des Sohnes schüttelte.

Nun kam das Erklären und die Verwunderung, woher er doch heute schon gekommen, und endlich löste sich die Gruppe wieder, zu welcher sich auch noch die kleinen Mädchen mit einem Schlittschlitten gesellten, indem Willib sich an Erta mit der Bitte wandte, einmal mit ihm ein Stüßchen zu holländern.

Marie stand still im Hintergrunde und hatte noch nicht wieder mit ihm gesprochen. Da trat er rasch zu ihr und reichte ihr die Hand.

„Biel Dank, Fräulein von Varnim,“ sagte er herzlich. „Sie haben schon geschwiegen.“

„Sie sah ihn freundlich an. „Das war doch natürlich,“ sagte sie einfach.“

„Ah,“ rief er, „es war auch ein gar zu hübscher Spaß, sie alle zu überraschen.“

Schon hatte er Erta's beide Hände erfaßt, und so flogen sie dahin, so jung und so schön und so heiter. Marie sah ihnen nach.

„Ein hübsches Paar,“ dachte sie unwillkürlich und wandte sich dann zu den Kindern, mit welchen sie Kette lief und allerlei Späße trieb.

Erta war noch nie so vergnügt gewesen in Steinort wie heute, und als sie später in ihr verwandeltes Stüßchen trat, welchem Marie eben den letzten Schliff gab, indem sie Lanzenzweige und Christblumen zu einem reizenden Strauß in dem Jungwertopf ordnete, fiel sie der Freundin um den Hals und rief:

„Siehst du, Marie, sobald du nur kommst, ist es sogar hier in Steinort reizend.“

8.

Im Schne.

Als Willib am anderen Morgen ins Eßzimmer trat, fand er nur Marie dort. Die Postkassen waren schon gekommen, ein Brief beschäftigte auch Marie, als er eintrat; sie legte ihn jedoch sogleich beiseite, nahm die Kaffeekanne aus der Öfenröhre, rührte ihm Zucker, Sahne und Vanille zurecht und leistete ihm Gesellschaft, während er frühstückte.

„Bitte, lesen Sie weiter, Fräulein von Varnim,“ sagte er. „Sie haben sicher einen Brief von Hause.“

„Ja, und darin, denken Sie nur, waren die Bilder meiner Mutter und meiner Geschwister, ich freue mich so sehr, habe sie mir schon lange gewünscht. Da sind sie, sehen Sie nur, die liebe Mama, Helchen, Alara, Ernst und der dicke, kleine Max. Sehen Sie doch, der würde Ihnen auch gefallen, Herr von Bauer, so ein prächtiger, kleiner Mensch, und hohlschwarze Augen hat er.“

„Dies Bild da gefällt mir am besten, das ist ein allerliebster Knabe, sie sieht Ihnen sehr ähnlich, Fräulein von Varnim,“ sagte Willib, das eine der Bildchen genau betrachtend.

„Das sagen alle Menschen,“ sagte Marie unbefangen. „Die Alara ist mein Ebenbild; aber sie sind alle so lieb und gut.“

„Sie haben also gute Nachrichten? Das freut mich,“ fuhr Willib fort. „Bitte, lesen Sie doch zu Ende.“

„Ich las schon zum zweitenmal,“ sagte Marie, aber ihre Stimme klang plötzlich nicht mehr so heiter als anfangs. „Ihre Mama ist doch nicht krank?“ fragte Willib. „Oder was ist es? Sie sind nicht ganz froh über den Brief.“

„Nein,“ sagte sie leise, „und das ist eigentlich unbedenklich, denn die Meinungen, und das bleibt die Hauptsache, sind Gott sei Dank wohl laut.“

„Nun, was ist es denn, was Ihnen Sorge macht? Wenn ich Ihnen helfen könnte, Fräulein von Varnim, doch nein, das ist indiskret. Ich bitte, verzeihen Sie; aber wenn ich jemand traurig sehe —“

„Es ist nicht indiskret,“ unterbrach ihn Marie, „auch kein Geheimnis, Herr von Bauer, und sehr gut von Ihnen, daß Sie mir helfen möchten. Es ist das vielleicht auch nicht so unendlich, wie Sie denken, wenn nämlich in Ihrer Bekanntschaft jemand eine Erziehlerin oder Gouvernante braucht, so empfehlen Sie mich, bitte; ich habe soeben die Nachricht erhalten, daß es wieder nichts mit der Stelle ist, um die ich mich beworben habe. Es ist so sehr schwer, jetzt irgend einen annehmbaren Platz zu bekommen.“

„Sie, Sie — wollen auch Gouvernante werden?“ fragte Willib erstaunt. „Aber das ist doch ganz absonderlich, das müssen Sie nicht. Denken Sie nur, in was für Situationen und Verhältnisse Sie da geraten können; es ist nicht in jedem Hause wie bei uns.“

„Das weiß ich,“ sagte Marie mit traurigem Lächeln, „aber was hilft es.“

„Ihr Vater war doch Offizier!“ rief Willib lebhaft. „Natürlich, er war sogar Kommandeur eines Infanterie-Regiments.“

„Nun also —“

„Bitte, beantworten Sie mir eine Frage, Herr von Bauer: Wieviel legen Sie monatlich von Ihrer Gage zurück? Es ist indiskret, nicht wahr? Aber es interessiert mich wirklich,“ fügte sie in scherzendem Tone hinzu.

Er lachte hell auf.

„Von meiner Gage?“ fragte er. „zu der lege ich alle Monate zu. Der Papa gibt mir eine anständige Zulage, aber ich — sparen — nein.“ Und er lachte wieder. „Nöchlich aber fügte er ernst hinzu: „Sie und Sie allein sollen die ganze Wahrheit wissen, Fräulein von Varnim, ich habe sogar einige Schulden. Es ist freilich kaum der Rede wert, aber fatal ist es mir doch, und ich weiß nicht, wie ich so recht dazu kommen bin. Das Geld ist gar zu rund.“

„Nun, mein Vater stand bei der Infanterie, hatte keine Zulage, aber fünf Kinder und folglich —“

„Ah, ich verstehe,“ sagte Willib. „Weiß ich ja.“

„Verzeihen Sie,“ so begann er wieder, „ich habe recht unbedacht geredet.“

„Gar nicht,“ sagte sie, „Sie können es ja leicht wieder gut machen.“ fügte sie lachend hinzu, „wenn Sie mir eine Stelle besorgen.“

Er antwortete nicht, sondern drehte einen großen Brief in der Hand, der an seinen Vater adressiert war.

„Der verdammte Rammon,“ sagte er dann, „immer kommt er an die falschen Leute. Sehen Sie nur, Fräulein von Varnim, die alte Schachtel, die diesen Brief verfaßt hat, hat Geld wie Heu und weiß gar nichts damit anzufangen.“

„Da Gott der Herr doch die irdischen Güter austeilte, glaube ich nicht, daß sie an den Unrechten kommen,“ erwiderte Marie. „Aber was für eine wohlhabende Schachtel ist denn das, die gar nichts mit dem Gelde anzufangen weiß?“

„Ja, ja,“ sagte Willib, „das ist eine lange Geschichte. Sie selbst ist eine Tante meines Vaters und hat ihn, seitdem er seine Eltern als kleines Kind verlor, sogar erzogen. Sie tat viel für ihn, und darum liebt Papa nicht, wenn ich über sie raufioniere; aber sagen Sie selbst, Fräulein von Varnim, muß sie nicht eine verdrehte alte Schachtel sein, daß sie von Papa verlangte, er solle die Frau heiraten, die sie ihm auslachte? Da kam sie nun an den falschen.“

„Vater hatte Mädchen schon damals lieb und ließ die alte Schachtel mit samt ihrem großen Geldbeutel eher fahren, ehe er sich in seine Verzensangelegenheiten hineinredete. Das finde ich auch zu arg, so etwas muß der Mensch doch selbst bestimmen. Wie kann man sein Herz kommandieren! Meines liege sich das nie und nimmer gefallen! Sind Sie nicht auch der Ansicht, Fräulein von Varnim?“ rief er jetzt Erta zu, die heute morgen sehr lieblich und frisch auslachte und soeben eingetreten war.

Warum er seine Frage nicht an Marie richtete, wußte er selbst nicht. „Könnten Sie Ihr Herz auf Kommando vergeben?“

„Nein, das würde ich nie, niemals tun! Ich bin ganz Ihrer Ansicht,“ rief Erta, welche sogleich an Joachim dachte, mit ungewöhnlichem Eifer. „Selbständigkeit ist überhaupt das Beste im Leben, und es würde mich ein solches Zumuten gerade zum Gegenteil reizen. „Nun erst recht nicht,“ würde ich denken und auch tun.“

„Die alte Schachtel,“ sagte Marie jetzt ruhig, „scheint doch aber noch im Verkehr mit Ihnen zu stehen, Herr von Bauer, sie schreibt doch noch an Ihren Herrn Vater.“

„Alle Jahre einmal wechseln sie einen Geschäftsbrief um diese Zeit. Aber meinen Vater hat sie nicht wieder gesehen.“

„Nennen Sie sie?“

„Nein, habe auch gar keine Lust, sie kennen zu lernen; sie haßt wie ein alter Drache auf ihrem einsamen Landgut und soll von jedem Menschen, der sie besucht, annehmen, daß er etwas haben will. Doch da ist mein Pferd, ich muß reiten, sonst komme ich nicht zur Zeit zurück.“

„Wollen Sie wirklich fort, Herr von Bauer?“ fragte Erta. „Es ist so schönes Schlittschuhlaufen und Sie wissen, ich habe Ihnen nicht verboten, zu laufen.“

Aufruf!

Der blutige Krieg in Ostasien fordert ununterbrochen neue Opfer. Die sanitären Maßregeln beider Armeen werden von der unter dem Roten Kreuz organisierten freiwilligen Liebestätigkeit beider Nationen unterstützt. Auch die Schwesterorganisationen von neutralen Staaten haben ihre Hilfe im Sinne und Geiste der Genfer Konvention zur Verfügung gestellt.

Das deutsche Rote Kreuz, welches seit seinem Bestehen auf seinem Kriegsschauplatz untätig geblieben ist, hat seine Hilfsbereitschaft zunächst durch Materialsendungen nach Rußland und Japan betätigt.

Vermehrte Hilfe wird aber nunmehr von beiden Seiten erbeten und für Rußland durch die Bestellung eines deutschen Feldlazaretts mit Personal und Material, für Japan durch umfangreiche Beschaffungen von Verband- und Desinfektionsmitteln und warmen Sachen, sowie durch Ergänzung des zur Verfügung gestellten deutschen Marine-lazaretts in Ploshama zur Ausführung gebracht. Diese Leistungen entsprechen beiderseitigen Vereinbarungen. Um sie auf die Dauer in ausreichender Weise durchzuführen zu können, bedarf es erheblicher Mittel, um so mehr, als die Vereinsorganisationen gleichzeitig und in erster Linie durch den Aufwand in Südamerika in Anspruch genommen ist.

Das unterzeichnete Zentral-Komitee wendet sich daher an alle diejenigen Kreise in Deutschland, welche zu der Verringerung der großen Kriegsnot beizutragen wünschen, mit der Bitte, durch gütige Spenden die Hilfstätigkeit des Roten Kreuzes auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz unterstützen zu wollen.

Berlin (Wilhelmstraße 73), den 22. November 1904.

Zur Empfangnahme von Gaben haben sich bereit erklärt:

Die Schatzmeisterin des Zentral-Komitees der deutschen Vereine vom Roten Kreuz (Königliche Hauptverwaltungsstelle), Markgrafenstraße 46 a; die Nationalbank für Deutschland, Waisenstraße 34; die Berliner Handelsgesellschaft, Behrenstraße 32; die Dresdener Bank, Behrenstraße 37/39; der Schaaffhausen'sche Bankverein, Französischer Straße 53/54;

das Bankhaus Robert Warshawer u. Co., Behrenstraße 48; das Bankhaus F. W. Krause u. Co., Leipzigerstr. 45; die Diskonto-Gesellschaft, Unter den Linden 35; die Bank für Handel und Industrie, Schindlerplatz 1/2; das Bankhaus Gebrüder Schindler, Getreidenstraße 16;

die Berliner Bank, Behrenstraße 46; die Mitteldeutsche Kreditbank, Behrenstraße 2; die Deutsche Bank, Behrenstraße 3/13; das Bankhaus Mendelssohn u. Co., Jägerstraße 49/50; das Bankhaus S. Weichroder, Behrenstraße 63; Herr Geheimrat Kommerzienrat Wegeler, Schatzmeister des Provinzialvereins vom Roten Kreuz in Coblenz.

Als praktische
Fest-Geschenke
handschuhe
Strümpfe
Unterzeuge
sowie alle Sorten
Wollwaren u. Pelze

kauft jeder am preiswertesten im
Spezial-Geschäft

von
Josef Ungar

Wenzelgasse 3, am Markt.
Fernsprecher 729.

**Neujahrs-
Glückwunsch- u.
Visiten-Karten**
fertigt billig und gut die
Buch- u. Kunstdruckerei N. Dienst
Telephon 617 Bonn Endenicherstr. 97.



Damen-Hüte Kinder-Hüte

jetzt
weit unter Preis.



**Pelz-
colliers
Pelzstolas
Pelzkragen**

in allen Preislagen
billigst.



Ledergürtel
von 20 Pfg. bis
Mk. 7,50.

Pompadours

von 50 Pfg. an.

Ledertäschchen

von Mk. 1,25 an.

Gunz & Cie.

Wenzelgasse 15.

Zum Rodensteiner
Erstes Bonner Musikhaus.
Frühliche Stunden

Seemannsheln

täglich per Elgut ein-
treffend. Außer dem Haupte
per 100 Stück 0,30 Mk.

In Weinbäderstr. 10, Conditor.
Jude 101. Stell. als Gehülfe.
Off. unt. H. K. 105. Erped.

Panorama International.

Martinstrasse 14, hinter dem
General-Anzeiger.

Von Sonntag den 18. Dez. bis
Samstag, 24. Dezember (inkl.)

Oberammergau
seine Umgebung und die
Passionsspiele.

Geöffnet, auch Sonn- und
Feiertage, 9 Uhr morgens
bis 9 1/2 abends.

Älter. Philologe

zur Ausführung lehrer wissen-
schaftlicher Arbeit gesucht. Preis
nach Uebereinkunft. Off. Offert.
u. L. P. 725. an d. Erped.

Etudiant français,

diplômé, cherche à donner
des leçons (traductions, con-
versations etc.). Ecrite au
journal F. M. 766.

Theaterplätze

1. Rang, 1. Reihe, Serie B für
zweite Hälfte zu verkaufen.
In entgegen der Erped.

Theater

1. Parquet, 1. Reihe, Serie A für
die zweite Hälfte der Saison
gekauft. Mozartstr. 37.

Wirtschaftslehre, Nat., Bel.,
begründete Eingaben und
Belehrung. Besitzt tücht. Sach-
kundiger. Beste Referenzen.
Vieberg, Bonn, Weberstr. 44.

Für junge Kaufleute

Derren u. Damen, Unterricht in
der engl. und franz. Sprache
in allen Buchführungsarten,
Schreibweisen etc., Vorträge
von monatl. Bücher-Revisionen,
Arrangements und Vermeidung
des Konkurses. Beste Referen-
zen.
Bonn, Kurfürstenstr. 12, 1. Etg.

Hervorragend billige Kaufgelegenheit für Geschenke jeder Art.

Blusen ■ Unterröcke ■ seidene Schürzen ■ Echarpes
Lavalliers ■ Gürtel ■ Schleifen ■ Bänder ■ Strümpfe
Handschuhe ■ Pelz- und Feder-Boa

mit 10% Rabatt.

Ein Posten eleganter Blusen per Stück 6 Mark.

Markt 13 M. Spanier Markt 13.

15000 Mark

auf 1. Div. zu 4% Zinsen per
Festjahr 1905 von einem pünktl.
Rückzahler gesucht. Off. unt.
G. S. 41. an die Expedition.**Bonner Bank-Aktion**
zu kaufen gesucht. Allerhöchste
Offerten unter S. S. 171. an die
Exped. des General-Anzeigers.

15,000 Mark

an 1. Stelle vom Selbstdarl. 2.
Ausst. der. Ag. woch. Off.
u. E. J. 736. an die Exped.**Für Handwerker.**Haus mit Werkstätte, gutes
Bauhaus, mit geringer Anzahl-
ung zu verkaufen.
Bernheimerstraße 78.**Hausverkauf.**Das Anwesen Coblenzerstr. 49
in Bonn, Wohnhaus mit An-
bau, Hofraum und Garten, 3,97 Ar groß und in der Nähe
des Hauptbahnhofs gelegen, ist unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Eine Versteigerung ist
Montags, Mittwochs und Freitags
nachmittags von 2-4 Uhr
geplant.

Notar Renscher in Erier.

Geschäftshaus
Marktzu verkaufen.
Näheres in der Expedition.**Pension.**Frankfurt a. M. ist in Fremden-
Pension, sehr gute Lage, mög-
lichst sofort, unter günstigen Be-
ding. auf längere Jahre zu ver-
mieten. Zur Uebernahme sind
etwa 1000 Mk. erforderlich. Ge-
legenheit zu Selbst. für tüchtige
Köche. Offerten u. A. E. 97.
an die Expedition.**Pension.**Großes Haus im üblichen
Stadtteil in unmittelbarer
Nähe der Coblenzerstraße, mit
großem schönen Garten, be-
sonders für eine Pension ge-
eignet, unter günstigen Beding-
ungen zu verkaufen.
Näheres bei A. Köfel,
Bonnertalweg 12.2 Zimm. u. Küche
in ruhiger Gegend zu ver-
mieten.
Breitestr. 50.**Holz-Verkauf.****Am Dienstag den 27. Dezember
d. J., mittags von 12 Uhr ab, wer-
den in der Bonner'schen Wirtschaft zu
Heimerzheim aus den Waldungen des
Freiherrn v. Boesclager unter den üblichen
Bedingungen öffentlich versteigert:**88 Lose Eichen-Nußholzstämme, da-
runter solche bis zu 82 cm Mitten-
durchmesser, 5 Lose starke Canada-
Bappeln, 23 Lose Lärchen-Nußholz-
stämme (Schreinerholz), 45 Lose
Fichten-Nußholzstämme, ferner ver-
schiedene Lose Rot- und Hainbuchen,
Ahorn, Kirschbaum, Schlagholz, Reiser
und Schanzeln.Förster Brenig zeigt das Holz auf
Wunsch vor.

Bonn. Die Vermögensverwaltung.

Holz-Verkauf
in Alfter.**Am Freitag den 30. Dezember die-
ses Jahres, vormittags 9 1/2 Uhr,**
sollen in der „Deutschen Kaiserhalle“ in Alfter aus den bei
Alfter und Alsdorf gelegenen fürstlich Palm-Dür'schen Wal-
dungen öffentlich meistbietend auf Zahlungsausstand vor Herrn
Notar Justizrat Obergelt in Bonn versteigert werden:In den Distrikten Apfelmoar, Sang und Bun-
gert: 26 Lose Eichen, 18 Lose Buchen, 1
Los Birkenstammholz; in den Wiesen 3 Lose
Eichen und 1 Los Bappeln; ferner 70 Loose
Schlagholz und 9 Lose Kiefernpfähle und
Kiefernbohlenstangen.Verkaufsführer Stein in Alfter erteilt auf Verlangen nähere
Auskunft.

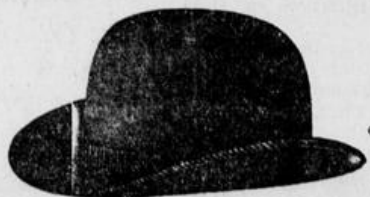
Bonn den 17. Dezember 1904.

Fürstliches Rentamt:
J. Linden, Rechtsanw.**Louis David**
Bankgeschäft

3 Bahnhofstr. BONN Bahnhofstr. 3.

Besorgung aller in das Bankfach einschla-
genden Geschäfte, sowie Annahme von
Bar-Einlagenwelche je nach Vereinbarung und Kündi-
gung zu den günstigsten Sätzen vom Tage der
Einzahlung an verzinst werden.**Gutgehende**
Wirtschaft
ist wegen Kränklichkeit zu ver-
kaufen. Haus wird in Zahlung
genommen. Offerten unter W.
H. 39 an die Expedition.**Möbl. Zimmer**
mit 2 Betten, mit ob. o. Ven-
zu vermieten. **Wobber,** Noie-
al 14, am Johannestreu.**Wohnung**
4-5 größere Zimmer mit Zu-
behör in unabhängigen Hause
gekauft. Offerten mit Preis-
angabe u. unter „Etag 500“
an die Expedition.**Verkauf**
meine hiesigen Mietshäuser
gegen gut gelegene Baugrundstücke
Agenten verkaufen. Selbstverle-
tanten belieben Off. unt. N. V.
115. an die Exped. zu senden.**Einf. möbl. Zimmer**
mit zwei Betten u. voller Ven-
zu vermieten.
Breitestr. 18. 2. Et.**Auf Kredit!**Herren-, Knaben-
Anzüge,
Hosen, Hüte,
Schirme, Stiefel
2c. 2c.**Auf Kredit!**Damen- und Mädchen-
Konfektion, Jackets,
Kragen, Capes,
Kostüme, Blousen,
Unterröcke, Pelze
2c. 2c.**Auf Kredit!**Manufaktur- und
Weißwaren,
Kleiderstoffe, Viber
Blancelle, Feinen,
Siamosen, Gardi-
nen, Teppiche 2c.**Vorzugsbedingungen bis Weihnachten**Möbel, Polsterwaren, Herren-, Damen-
und Kinder-Garderobe.Verkauf unter strengster Diskretion.
Waren- u. Möbel-Kredithaus 1. Ranges**G. Guttman**

Bonn, Gudenanergasse 7, Parterre, 1., 2. u. 3. Etage.

Auf Kredit!Betten, Polster-
waren, Divans,
Sofas, Kleider-
schränke, Buffets,
Schreibtische,
Bücherschränke 2c.**Auf Kredit!**Spezialität:
Ganze Wohnungs-
Einrichtungen.**Auf Kredit!**Küchenbuffets,
Küchenschränke,
Herde, Bilder,
Spiegel, Uhren,
Nähtische, Kinder-
sportwagen, Sessel,
Kinderstühle 2c.**2. Etage**(5 Räume) auch geteilt, zu ver-
mieten. **Nobingasse 22.****Schön. Geschäftshaus**
Marktzu verhältnismäßig bill. Preis
u. unter sehr günst. Bedingungen
zu verkaufen. Meistb. werden
unter A. M. 155. an die Exped.
um Adresse gebeten.**Schönes Ladenlokal**
mit Wohnung und großem
Souterrain zu jedem Geschäft
geeignet, zu vermieten.
Näheres Jakobstr. 1.**Erste Etage**5 Zimmer mit allen Bequem-
lichkeiten per 15. Januar zu ver-
mieten. **Näheres Jakobstr. 1.****Parterrezimmer**
straßenwärts, zu vermieten.
Dorobnerstraße 6.**2 Bauplätze**an der Kronprinzenstr., 19 1/2 m
Front, 40 m Tiefe, einzeln od.
zusammen, unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Zu-
erfragen Kronprinzenstraße 41.**Bauterrain**5-6 Ar. zwischen Bahnhof und
Markt oder Nebenstraßen, zu
Haus oder Land zu verkaufen.Offerten mit Preis- 2c. Ang.
u. S. Z. 531. an die Exped.**Haus**7 Zimmer, Küche, Garten, elektr.
Licht, zu vermieten. **Königsstr. 39.****Wohnungen 3. verm.**2 Ladenlokale, 5 Zim., 1. Etg., 4
Küchen, 2. Etg., 1. Etg., 35.
Zu erfr. Windmühlstr. 2.**Große Wohnung**5 Zimmer, Küche, Badstube,
Badezimmer, 2 Bäder, Veranda
und Garten in herrlich. Lage in
Bonn, unheimlich günstig oder
später für 600 Mk. zu vermieten.
Näheres in der Expedition des
General-Anzeigers.**Haus gesucht**im südl. Stadtteil. Agent ver-
bieten. Offerten mit Kaufpreis
u. H. E. 762. an die Exped.**Bäckerei**gutes Geschäft, günstig zu ver-
kaufen. Off. unt. S. F. 106 an
die Expedition.**Rest-Haare**unter Einkaufspreis.
Seltene Kauf-Gelegenheit.Schuhhaus
Klostermann
Sternstraße 30.**Herren-Hüte**elegante steife und weiche For-
men, in größter Auswahl von
Mk. 3, 4, 5, 6 bis 12 Mk.**Winand Schmitz, Poststrasse 2.****Poppelsd. Allee 66**
herrsch. Haus, 12 gr. Z. Küche,
4 Bäder, u. Zubeh. u. d. d. g. ed.
gekauft. Verm. Näh. Humboldtstr. 20
oder bei den Herren Agenten.**Herrsch. Haus**Humboldtstraße mit allen Ein-
richtungen der Neuzeit, 10 Z.,
Zubeh. u. Gart. in schöner Lage
zu verkaufen oder zu vermieten.
Näheres Humboldtstraße 20.**Herrsch. Haus**Humboldtstraße 24, 10 Z., Küche,
Bäder, 2 Bäder, Zentralheiz.,
elektr. Licht u. Gas, 20 Wasserverb.,
Autom.-Einrichtung zu vermieten.
Näh. Humboldtstraße 20 oder
bei den Herren Agenten.**2 Etage**an einzelne Dame oder kinder-
loses Ehepaar zu vermieten.
Näheres Königsstr. 66.**Bad Hönnef.**Seltener Gelegenheitskauf.
Eine kleine Villa sofort für
Mk. 21,000 zu verkaufen oder
billig zu vermieten.Eigent. **Kudw. Braun sen.****Möbl. Zimmer**zu vermieten. Brückenstraße 40.
Gutgehendes**Lebensmittelgeschäft**umhandelt. sof. zu übertragen.
Offerten u. G. B. 56. a. d. Exp.
Am Hof 12a, Ecke Fischmarkt.**2. Etage**4 Zimmer, Küche 2c., zu verm.
Weidenstr. Am Hof 18.**Herrsch. Haus**Endenicher Allee 36 mit Central-
heizung u. Garten zu verkaufen
oder zu vermieten. Näheres
Endenich, Kriegerstraße 8.**Häuser-Verkauf.**3 schöne Einfamilienhäuser,
davon eins Halb-Villa, solide und
elegant gebaut, mit allem
Komfort der Neuzeit versehen.
Gelegen im Süden Bonns, an
der von Sandbühlstraße, zu einem
sehr billigen aber hohen Preise
zu verkaufen. Näheres beim
Eigentümer H. de Wyl,
Burgstraße 137.**Bonn-Süd**zu vermieten:
Rheinweg 60, 2. Et., 4 Zimmer,
Küche und 1 Bader, Eiser u.
Beranda, Preis 420 Mk., Ger-
manenstr. 35, Part. u. 1. Et.
zusammen, enth. 7 große Zimm.,
Küche u. Badezimmer, Eiser, 2
große Bäder, hohes, einge-
Preis 500 Mk., Germanenstr. 37,
1. Et., abgetheilt, Etag 4
Zimm., Küche u. 1 Bader, gr.
Beranda, Preis 420 Mk., Ger-
manenstr. 43, 1. Et., 3 Zimm.,
Küche und 1 Bader, Preis 300.
Alle Wohnungen sind bequem ein-
gerichtet, Koch- und Waschküchen,
Wasserleit., gesunde freie Lage,
herrl. Aussicht. Gerh. Jansen,
Rheinisch-Pfälz. -Ede.-Anst. 506.**Verkauf**meine hiesigen Mietshäuser
gegen gut gelegene Baugrundstücke
Agenten verkaufen. Selbstverle-
tanten belieben Off. unt. N. V.
115. an die Exped. zu senden.**Einf. möbl. Zimmer**mit zwei Betten u. voller Ven-
zu vermieten.
Breitestr. 18. 2. Et.Rathausgasse 14 BONN Rathausgasse 14
(früher Neugasse genannt) Fernsprecher 1000. (früher Neugasse genannt)**Photographisches Atelier**
von
Theo Schafgans**Hof-Photograph**
Rathausgasse 14 BONN Rathausgasse 14
(früher Neugasse genannt) (früher Neugasse genannt)**Gegründet 1854.****Aufnahmen täglich bei jeder Witterung.**Das Atelier befindet sich **nur Rathaus-**
gasse; eine Filiale habe ich nicht.**Schöner Vaden**
mit Parterre-Wohnung sofort
zu vermieten.
Fruel, Wilhelmstraße 153.**Konditorgehilfe**
gekauft.
C. Röttgen, Poststr. 6.**Fuhrknecht**
Ein ordentlicher zuverlässiger
sof. gesucht, Bonnerstraße 53.**Bonner**
Krieger-Verein.**Die Weihnachts-Feier**findet am Montag den 26. Dezember (2. Weih-
nachtsfesttag) im Saale des Bonner Bürger-Vereins,
abends 7 1/2 Uhr statt (Eingang Giergasse).Um zahlreiches Erscheinen mit Familie bittet
der Vorstand.**Verein zur Förderung der Frauenbildung.****10 Vorträge für Damen und Herren von****Herrn Professor Dr. Kuntzel:****Die deutsche Geschichte von 1848-71.**Montag und Donnerstag von 12-1 Uhr
im Auditorium Maximum, am Alten Zoll.

Beginn am 12. Januar.

Abonnementskarten für Mitglieder, Pensionäre u. Studierende
8 Mk., Nichtmitglieder 10 Mk., Lehrerinnen die Hälfte. Karten
in der Buchhandlung von Ludwig Köhler, Einzelkarten
1.50 Mk. an der Kasse.**Restaurant und Festsäle****Zur Sonne**
Markt 24. BONN. Telefon 1204.
Täglich Wiener Schrammeln
D'Neustifter. (7 Herren).**Café Mohr.**Rembracher 715.
Montag den 26. Dezember (2. Weihnachtsfesttag), von
nachmittags 4 Uhr ab:**Grosses Tanz-Vergnügen.**

Eintritt frei.

Hofbahn-Verbindung alle 20 Minuten ab Bonn Markt und
retour.**Frank's**
vorzügliche und renommierte
Düsseldorfer Punsche.
überall erhältlich.Man verlange
ausdrücklich
Punsch
Alex Frank
Köln - Düsseldorf.**Bade-Anstalt**
Kronprinzenstraße Nr. 41.Elektrische Lichtbäder. Dampfbaden-Bäder.
Römisch-irische Bäder. Gewöhnliche Bäder.
Alle medizinischen Bäder, Güsse und Douchen.
Im Abonnement Preisermäßigung.**Wädchen**
für alle Hausarbeit bei kinder-
lose Leute gesucht. Zu erfragen
Josephstraße 29, 1. Etage.**Dienstmädchen**
Lebhaftes, fleißiges
zu suchen gesucht.
Sieburg, Wülfenstraße 56.

K

redithaus

Bonngasse 15^b

gegenüber der Jesuiten-Kirche

giebt jetzt

Paletots
Anzüge, Hosen
Loden-Joppen
Knaben-Paletots
Knaben-Anzüge
Damen-Jaquets
Damen-Câpes
Costüme
Costümröcke
Blousen
Unterröcke usw.

Ferner:
Möbel
Betten
Sofas
Divans
Spiegel
Teppiche
Gardinen
Tischdecken
Kochherde
Oefen

zu sehr billigen Preisen
bei kleiner Anzahlung u. bequemer Abzahlung ab

Mein seit über 1/4 Jahrhundert als bester
von allen Sorten erprobter

Deutscher Cognac

als Ersatz für französischen Cognac, empfehle in
Literflaschen zu Mk. 3 und Mk. 2.50, 1/2-Liter-Flaschen
zu Mk. 1.50, und Mk. 1.30, sowie ausgemessen in jedem
kleineren Quantum in nur hochfeiner Qualität

Franz Jos. Müller,

Fernsprecher 712 B O N N. Acherstrasse 18.

Anzüge

für Herren und Knaben.

Paletots, Rodenjoppen, Hosen u. s. w.
ganz bedeutend unter Preis und
nirgends so billig!!

H. Höchster

Wenzelgasse 58,
gegenüber der Kesselfabrik.

Stadt bekannt

heißt meine

Lieblings-Cigarre

Sumatra-Decke, edelste Einfagen
4 Stück 30 Pfg., 50 Stück 3.50 Mk.

Alleinverkauf: **Heinrich Keltornich**
6 Friedrichsplatz 6.

Bitte genau auf Hausnummer zu achten.



Ersatz für Chartreuse.

ELIXIR de SPA

Feinster Tafel-Liqueur.

Schaltin Pierry & Co., Hofl.,
Spa (Belgien)

Grand Prix Paris 1900.

Zu beziehen d. alle bess. Wein- und
Delikatesshandlungen.

General-Depositaire für Deutschland
Jules Bloch & Cie.,
Frankfurt a. M.

Peter Stein

Sternstraße 74 Bonn Telephon 1509

anerkannt gute und reelle Bezugsquelle für

Kolonialwaren

hält sich für den Weihnachts-Einkauf bestens
empfohlen.



Kummer's Kuchenmasse

enthält alle Zutaten zu 8 ver-
schiedenen „auf der Zunge zergehenden“
Kuchen, die nie misseraten. Spart
Zeit, Geld u. Mühe. Nach 20-jährigen Er-
fahrungen eines Fachmannes zusammengestellt.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
Grosses Paket 65 Pfennig.

Kummer's Vanillinzucker — Kummer's
Puddingpulver — Kummer's Backpulver

sind unerreichbar. Der Name „Kummer“ bürgt für die Güte

Geldschrank.

Gebraucht. Kleiner Geldschrank,
neuester Construction, billig zu
verkaufen. **Franz Rohnen,**
Weidenauerstr. 24.

Möbel

so wie ganze Einrichtungen werden
angekauft. **Mauspfad 7, Fort.**
Gebrauchte und neue Küchen-
büffets zu verkaufen.
Kunagrab 16.

Das

redithaus

Bonngasse 15^b

gegenüber der Jesuiten-Kirche

giebt jetzt

Paletots
Anzüge, Hosen
Loden-Joppen
Knaben-Paletots
Knaben-Anzüge
Damen-Jaquets
Damen-Câpes
Costüme
Costümröcke
Blousen
Unterröcke usw.

Ferner:
Möbel
Betten
Sofas
Divans
Spiegel
Teppiche
Gardinen
Tischdecken
Kochherde
Oefen

zu sehr billigen Preisen
bei kleiner Anzahlung u. bequemer Abzahlung ab

Spezial-Geschäft

in

Trikotagen und Strumpfwaren

von

BONN
Remigius-, Ecke
Fürstenstrasse.

A. Böheimer

BONN
Remigius-, Ecke
Fürstenstrasse.

Trikotagen.

Niederlage der allein echten

Normal-Unterzeuge

System Prof. Dr. Gust. Jäger.

Niederlage der in allen Staaten patentierten

Pallas-Unterzeuge

von Wilh. Benger Söhne.

Niederlage der patentierten

Reit-Unterhosen

ohne jede Innennaht, doppelter Sitz, Schenkel
und Zwickel.

Verkauf dieser Artikel zu Originalpreisen.

Strumpfwaren.

Damen-Strümpfe

reine Wolle, com-
plett verstärkt, in
Ia Cachemir, von Mk. 1 an, in Ia Kam-
marn von 95 Pfg. an.

Kinder-Strümpfe

reine Wolle, pa-
tent gestrickt,
complett verstärkt, nur Ia. Kammarn, von
55 Pfg. an bis Mk. 2.50

Herren-Socken

reine Wolle und
patent gestrickt, ein-
farbig und bunt, Kammarn, von 65 Pfg.
an, Cachemir von 75 Pfg. an.

Gestrickte Herren- und Damen-Westen,
Herren-, Damen- und Kinder-Hosen,
Leibbinden, Kniewärmer, Handschuhe etc.

Glacé-Handschuhe, echt Chevreaux, Mk. 2.25, Ia Lammleder Mk. 1.75 und 1.25.

Ringwood- und Trikot-Handschuhe, mit und ohne Druckknopf, von 35 Pfg. an.

Gefütterte Glacé-Handschuhe Paar Mk. 1.45

Herren-Anzüge

(Wert bis Mk. 48) jetzt Mk. 36, 28, 50
20, 15 . . . bis

875

Große Posten

Knaben-Anzüge und Knaben-Paletots

fast zu halben Preisen.

Schlafröcke, Rodenjoppen, Fantasie-Westen
im Weihnachtsverkauf mit 15—30 Prozent Rabatt.

Hch. Braun Nachf.

Dreieck 1.

Jnh. S. Stein

Dreieck 1.

Gasdientliger

mit Monogramm in großer
Auswahl. Rein feinstes Material mit
gestrichen Buchstaben von 50 Pfg.
an. **Eduard Levy, Bäcker-**
und Ausstattungs-Geschäft,
Remigiusstr. 22, Fernspr. 875.
Bringe meinen rühmlichst be-
kannten

Spekulatins

per Pfd. 60 Pfg., wieder em-
pfehlend in Erinnerung.

Joh. Weber,

Acherstrasse 2a.

Biertreber

widerrathlich noch 30 bis 40 Ctr.
abzugeben. Preis nach Ueber-
einkunft.

Brauerei Welsch
in Weidenheim.

Das schönste Weihnachts-geschenk

ist für

Musikliebhaber

der soeben erschienenen neue Band

„Lang und Klang“

im neugebten Jahrbuch, 3a.

Ein

Auswurf - Cigarren

zum Auswurf, 100 Stück
nur Mk. 3.50 empfiehlt

W. Rahn
Cigarrenfabrik, Weidenberg 18.
Guterhalt. Kinderstuhl, Sport-
wagen und Schlitten billig
abzugeben. Zu ertr. i. d. Exped.

Wo?

läuft man die billigsten u. besten

Sofenträger?

Sofenträger-Fabrik
6 Rathhausgasse 6

Schneider- Nähmaschine

neu, billig zu verkaufen.

Altes Gold

kauft und nimmt in Zahlung
Peter Hüntens,
42 Brüdergasse 42.



Stelle hiermit eine pracht-
volle Auswahl kleinerer

Rassehunde

zum Verkauf aus.

Besonders große Auswahl in fetten schönen Rattenfängern,
einer Schärferbunden, Forterriers, schwarzen und weißen Spitz.
Alle perlat, sauber und äußerlich wachsam. Einbruch oder
Diebstahl absolut unmöglich, da die Tiere jedes Geräusch melden.
Bedienung reell. Umtausch bereitwillig.

Eduard Wilhelmy

Bonn-Grün-Abendort.



Bonner Jaloufie- u.
Rollladen-Fabrik

Ed. Steinhauer,
agr. 1889,
Bonn, Breitenstraße 4.

Beste und billigste
Bezugsquelle.

Gef. Bezeichnungen bitte ich recht
frühzeitig machen zu wollen.
Reparaturen billig.

Spirituosen aller Art

in bekannter Güte
bis Neujahr mit 10% Rabatt.

Bonner Konsum-Anstalt.

Sämtliche Backartikel und Backzutaten

in fein, feinen und feinsten Qualitäten zu bekannt
billigsten Preisen bestens empfohlen.

Bonner Consum-Anstalt.

Amerik. Harmonium

11 Register, herrliche Tonfülle,
wegen Abreise billig zu verlauf.

Nähmaschine

fast neu, System Singer, fran-
zösisch, zur Hälfte des Wertes
abgegeben. **W. Rahn,**
12, 1. d. Exped.

Französische Geige

uralt, aber noch gut erhalten,
zu verkaufen.

Wirtschafts-Büffel

2 in lang, zu kaufen gesucht.
Offerten unter W. 8. 104. an
die Expedition

Wegen vorgerückter Saison
Ausverkauf
 aller Herren-, Damen- u. Knaben-

Paletots
 zu jedem annehmbaren Preise,
 nie wiederkehrende Gelegenheit.

Kodensjoppen
 Anzüge
 Hosen
 Unterzeuge

Louis Rollmann
 14 Wenzelgasse 14.

14 Wenzelgasse 14.

Germania-Brauerei
 Sersel-Bonn.

Die für das Geschäftsjahr 1903—1904 fest-
 gesetzte Dividende von 6% = 60 Mark pro Aktie
 gelangt vom 10. Januar 1905 ab bei der Geschäfts-
 stelle der Gesellschaft, sowie bei der Bonner Bank
 f. S. u. G. in Bonn (Hundsgasse) zur Aus-
 zahlung.

Sersel, den 22. Dezember 1904.

Der Vorstand
 der Germania-Brauerei Akt.-Ges.
 Joh. Claren. Jos. Claren.

Freibank zu Bonn.

Samstag den 24. Dezember, morgens von 9—12 und nach-
 mittags von 3—5 Uhr: Verkauf von Kupferstich das Pfd. zu
 35 und 40 Pfg.

Die Schlachthaus-Verwaltung.



Großer
Weihnachts-Ausverkauf
 sämtlicher

Uhren und Goldwaren

unter langjähriger reeller Garantie und gewährt auf meine außer-
 gewöhnlich billigen Preise noch 10 bis 20 Prozent Rabatt.
 Weitere Sachen gebe zur Hälfte des Einkaufspreises ab. Repa-
 raturen an Uhren und Goldwaren werden gut und billig unter
 Garantie ausgeführt.

Eduard Lungen, Uhrmacher

(neuer Meister), Bonn, Sonnengasse 33.

Lehrerstelle.

Die gemischte Unter-
 klasse an der zweiklassi-
 gen katholischen Volks-
 schule zu Großvernick
 soll möglichst bald mit
 einem Lehrer besetzt
 werden.

Das Grundgehalt be-
 trägt 960 bzw. 1200 Mk.,
 der Alterszulagesatz ist
 140 Mark. Es wird
 freie Wohnung im Schul-
 hause oder Mietentschä-
 digung gewährt, welche letz-
 tere 120 bzw. 150 Mk.
 jährlich beträgt. Ferner
 erhält der Lehrer einen
 Hausgarten überwiegen,
 oder eine jährliche Ent-
 schädigung hierfür im Be-
 trage von 30 Mk.

Bewerber wollen sich
 bis zum 15. Januar f.
 38. bei dem Herrn Kreis-
 schulinspektor zu Eusef-
 chen und dem Schulvor-
 stande von Verick unter
 Vorlage ihrer Zeugnisse
 melden.

Weilerwist, den 20.
 Dezember 1904.

Der Bürgermeister:

Krahe.

Bermessungs-

Büreau

verlegt von Poststraße 4 nach

Bahnhofstraße 16 b,

1. Etage.

F. Steffes

verord. Landmesser.

Auf eine 1/20. Hypothek von

10,000 Mk. werden

3200 Mk.

sofort gesucht. Agenten verboten.

Off. u. P. 37. an d. Exped.

Godessberg.

Sofort bedeutend

unter Preis

zu verkaufen:

1 freistehende Villa,

1 Doppel-Villa

elegant eingerichtet. Offerten u.

G. Z. 38. an die Exped.

Zwei gut möblierte freundliche

Zimmer

Laden-

lokal

mit oder ohne Wohnung billig

zu vermieten. Brüdergasse 50 am

Markt.

Näheres Wenzelgasse 6.

3. Etage

Georgstraße 11, 4 Räume mit

allen Bequemlichkeiten, zu An-
 fang Januar zu vermieten.

Näheres Georgstr. 3.

Benel.

Ehepaar sucht per 1. Januar

möbl. bez. Wohn- u. Schlaf-
 zimmer. (2 Betten). Off. unter

J. B. 809. an die Expedition.

Möbl. Zimmer an Handwerker

zu vermieten. Breiterstr. 48.

Ausländischer Student sucht

Zimmer

mit guter Pension.

Offerten unter R. J. 407. an

die Expedition.

Haus mit Stallung,

Scheune und Garten ganz oder

geteilt zu vermieten, eventuell zu

verkaufen. Diebstahl eine fast neue

Kücheneinrichtung u. Hundewagen

zu verkaufen. Näheres

Duisdorf, Blumenstr. 2.

600 Mark

gegen Sicherheit und Bürgschaft

gekauft. Off. unt. N. K. 12. an

die Expedition.

Zwei schöne Zimmer ab 1. Ja-

nuar an ruh. Leute zu ver-

mieten. Annaberger 39.

In der Nähe des Bahnhofs wird ein

kleines Haus

mit Garten, zu kaufen oder

zu mieten gesucht.

Hof. Breitenbach, Oberbist

bei Dülken, Werkenstr. 17.

Bauplatz

am Florentinerstr. 13 m Front,

20 m Tiefe, zu verkaufen. Aus-

kunft Medenheimerstr. 49.

Prozess Schallhöhe an zwei

Handwerker zu vermieten.

Bitterstraß 7.

Schlafzimmer

zu vermieten. Jakobstr. 5.

Einfamilienhaus

ganz oder geteilt zu vermieten.

Näheres in der Expedition.

Ein einm. möbl. u. 2 unmöbl.

Kamierzimmer zu verm.

Saublaue 17, 2. Etg.

Wohnung gesucht

2. Etage 5—6 Zimmer, Küche

und W.C., 900 Mark. Nähe

Gymnasium.

Näheres Medenheimerstr. 36.

Gesucht

in Godessberg für mehrere

Wochen von Anfang Januar

ab nicht zu teuer

Pension

für einen Herrn besseren

Standes mit Mutter.

Angebote mit Preisangabe

nach Coblenz, Mainzerstr. 4.

3. Etage.

Klein. möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension billig zu

vermieten. Colmantstr. 2, 1. Et.

Bäder u. Konditor

für gleich bei dauernder Stel-

lung gesucht. Off. u. D. E. 26.

an die Exped.

Motorrad

diebst. erkl. Modell, wie neu,

verkauft Student wegen Abreise

für den billigen Preis von

250 Mark.

Ausf. Nachmittags von 2—6

Restaurant Sonne Markt.

Einzelne

Wohnung gesucht

2. Etage 5—6 Zimmer, Küche

und W.C., 900 Mark. Nähe

Gymnasium.

Näheres Medenheimerstr. 36.

Gesucht

in Godessberg für mehrere

Wochen von Anfang Januar

ab nicht zu teuer

Pension

für einen Herrn besseren

Standes mit Mutter.

Angebote mit Preisangabe

nach Coblenz, Mainzerstr. 4.

3. Etage.

Klein. möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension billig zu

vermieten. Colmantstr. 2, 1. Et.

Bäder u. Konditor

für gleich bei dauernder Stel-

lung gesucht. Off. u. D. E. 26.

an die Exped.

Motorrad

diebst. erkl. Modell, wie neu,

verkauft Student wegen Abreise

für den billigen Preis von

250 Mark.

Ausf. Nachmittags von 2—6

Restaurant Sonne Markt.

Einzelne

Wohnung gesucht

2. Etage 5—6 Zimmer, Küche

und W.C., 900 Mark. Nähe

Gymnasium.

Näheres Medenheimerstr. 36.

Gesucht

in Godessberg für mehrere

Wochen von Anfang Januar

ab nicht zu teuer

Pension

für einen Herrn besseren

Standes mit Mutter.

Angebote mit Preisangabe

nach Coblenz, Mainzerstr. 4.

3. Etage.

Klein. möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension billig zu

vermieten. Colmantstr. 2, 1. Et.

Bäder u. Konditor

für gleich bei dauernder Stel-

lung gesucht. Off. u. D. E. 26.

an die Exped.

Motorrad

diebst. erkl. Modell, wie neu,

verkauft Student wegen Abreise

für den billigen Preis von

250 Mark.

Ausf. Nachmittags von 2—6

Restaurant Sonne Markt.

Einzelne

Wohnung gesucht

2. Etage 5—6 Zimmer, Küche

und W.C., 900 Mark. Nähe

Gymnasium.

Näheres Medenheimerstr. 36.

Gesucht

in Godessberg für mehrere

Wochen von Anfang Januar

ab nicht zu teuer

Pension

für einen Herrn besseren

Standes mit Mutter.

Angebote mit Preisangabe

nach Coblenz, Mainzerstr. 4.

3. Etage.

Klein. möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension billig zu

vermieten. Colmantstr. 2, 1. Et.

Bäder u. Konditor

für gleich bei dauernder Stel-

lung gesucht. Off. u. D. E. 26.

an die Exped.

Motorrad

diebst. erkl. Modell, wie neu,

verkauft Student wegen Abreise

für den billigen Preis von

250 Mark.

Ausf. Nachmittags von 2—6

Restaurant Sonne Markt.

Einzelne

Wohnung gesucht

2. Etage 5—6 Zimmer, Küche

und W.C., 900 Mark. Nähe

Gymnasium.

Näheres Medenheimerstr. 36.

Gesucht

in Godessberg für mehrere

Wochen von Anfang Januar

ab nicht zu teuer

Pension

für einen Herrn besseren

Standes mit Mutter.

Angebote mit Preisangabe

nach Coblenz, Mainzerstr. 4.

3. Etage.

Klein. möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension billig zu

vermieten. Colmantstr. 2, 1. Et.

Bäder u. Konditor

für gleich bei dauernder Stel-

lung gesucht. Off. u. D. E. 26.

an die Exped.

Motorrad

diebst. erkl. Modell, wie neu,

verkauft Student wegen Abreise

für den billigen Preis von

250 Mark.

Ausf. Nachmittags von 2—6

Restaurant Sonne Markt.

Einzelne

Wohnung gesucht